V-3-255: Verbesserte Therapie, Versorgungslage und Prävention von psychischen Krankheiten

Antragsteller*innen Timon Oerder

Antragstext

Nach Zeile 255 einfügen:

Zwangsbehandlungen kommen im stationären Rahmen leider noch immer zu oft vor, fördern die Angst sich in eine Einrichtungen zu begeben, können als zutiefst traumatisch für die Betroffenen empfunden werden und auch langfristige körperliche Schäden nach sich ziehen.
Hier müssen die Patient*innen Rechte gestärkt werden, gerade um mögliche langfristige Schäden der Betroffenen zu verhindern und den Ort "Psychiatrie" zu einem positiveren Image zu verhelfen.

Begründung
Zwangsbehandlungen sind im Notfall vertretbar, werden aber oft leider zu leichtfertig bei mangelnden Kooperationswillen eingesetzt, oft mit entsetzlichen Folgen.
https://de.wikipedia.org/wiki/Zwangsbehandlung
http://www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de/politisches/abschaffung_zwangsbehandlung.html